

Erläuterungen zur Disziplin Superhorse



REGELBUCH



ewu
Erste Westernreiter Union
Deutschland e.V.

Agenda

- (1) Beschreibung
- (2) Zugelassene Teilnehmer und Pferde
- (3) Pattern
- (4) Einzeldisziplinen
- (5) Bewertung
- (6) Score
- (7) Penalties

ERSTE 
WESTERNREITER 
UNION 
PFERDESportverband WESTERNREITEN

Erläuterungen zur Disziplin Superhorse



Beschreibung

Superhorse ist eine Kombination von Elementen aus den Disziplinen

Trail
Western Riding
Ranch Riding
Reining



Erläuterungen zur Disziplin Superhorse



Zugelassene Teilnehmer und Pferde

Aufgrund der hohen Anforderungen an die Vielseitigkeit des Pferdes sind zugelassen:

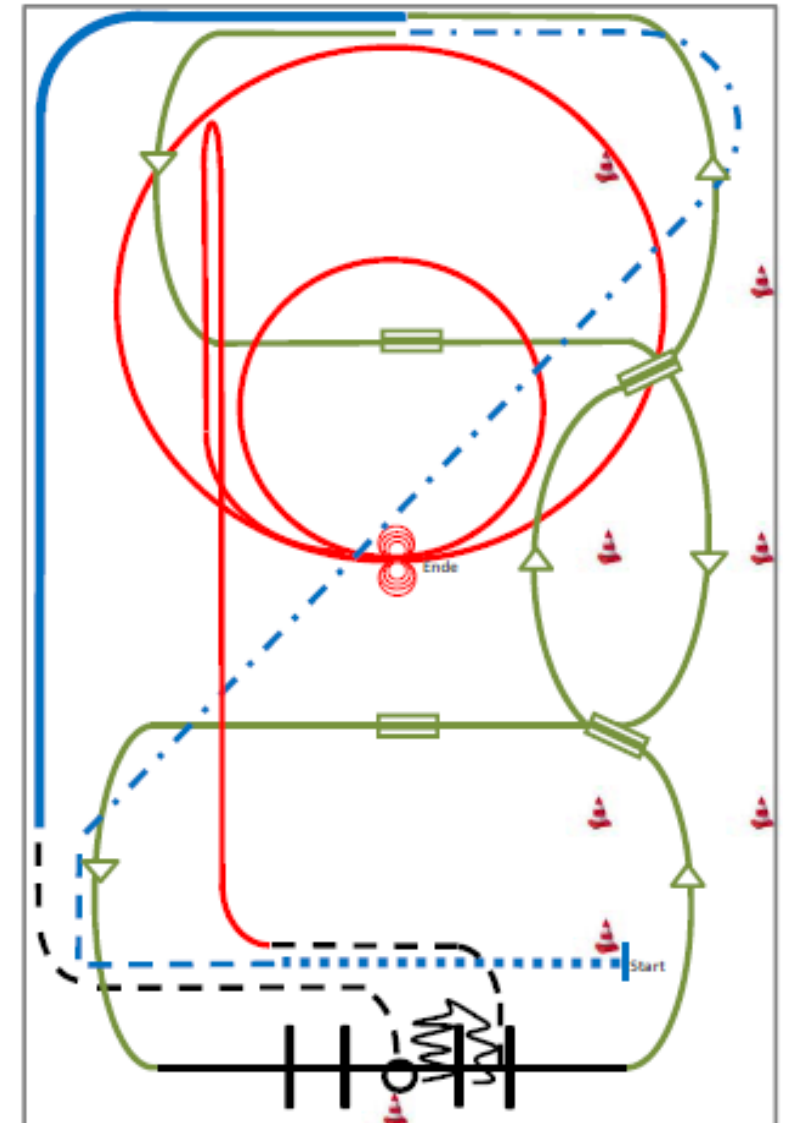
- nur erfahrene Pferde (7-jährig und älter)
- nur erfahrene Reiter (LK 1/2)

Die Superhorse wurde von der EWU entwickelt und wird exklusiv auf EWU-Turnieren angeboten!



Pattern

- Die Reiter müssen eine vorgegebene Aufgabe, die sogenannte Pattern reiten. Diese besteht in der Superhorse zu gleichen Teilen aus den vier Einzeldisziplinen Trail, Ranch Riding, Westernriding und Reining.
- Die hier abgebildete Pattern verdeutlicht dies durch verschiedene Farbgebungen für die jeweiligen Disziplinen:
 - Patternteil Trail schwarz dargestellt
 - Patternteil Western Riding grün dargestellt
 - Patternteil Ranch Riding blau dargestellt
 - Patternteil Reining rot dargestellt



Einzeldisziplin Trail

In diesem Teil der Prüfung müssen die Pferde verschiedene Hindernisse bewältigen. Beim Trail sind Nervenstärke, Vertrauen vom Reiter in das Pferd sowie Vertrauen des Pferdes in den Reiter gefordert. Hier geht es u. a. darum, ein Tor so zu durchreiten, dass eine Herde imaginärer Rinder nicht die geringste Chance hätte, ebenfalls das offene Tor zu passieren.

Auf dem Boden liegende Stangen, die ähnlich dem Unterholz im Wald vorzustellen sind, müssen ohne Berührung in den verschiedenen Gangarten überschritten werden.

Ein gutes Trailpferd zeichnet sich dadurch aus, dass es sich unerschrocken und überlegt jedem noch so seltsamen Hindernis nähert, es prüft und dann ohne Verzögerung bewältigt.



Einzeldisziplin Western Riding

Der Western Riding Teil zeichnet sich vor allem durch fliegende auf den Punkt genau zu absolvierende Galoppwechsel aus. Diese Disziplin bedeutet die Vorstellung eines losgelassenen und sich mühelos bewegenden Pferdes.

Pluspunkte gibt es für weiche, taktreine Gänge bei gleichbleibendem Tempo während der gesamten Aufgabe.

Auch für punktgenau gesprungene Wechsel wird der Richter eine höhere Bewertung geben.

Minuspunkte gibt es in diesem Teil für verspätete Galoppwechsel, Nachspringen eines Wechsels oder auch für nicht durchgeführte Galoppwechsel.



Einzeldisziplin Ranch Riding

Das Ziel der Disziplin Ranch Riding ist es, ein willig an den Hilfen stehendes Pferd zu präsentieren, welches auch in höheren Gangarten leicht zu kontrollieren ist.

So werden neben extended Trot (verstärkter Trab) und extended Lope (verstärkter Galopp) auch andere Pflichtmanöver – wie Seitengänge, Galoppwechsel und das Überreiten von Stangen – gefordert, um die Vielseitigkeit und Rittgkeit eines guten Ranch Pferdes herauszustellen.

Eine leichte Zügelverbindung ist dabei gewünscht.



Einzeldisziplin Reining

In der Reining wird ein sorgsam ausgebildetes Pferd verlangt, welches rasante Manöver wie die Sliding Stops (gleitender Stop auf der Hinterhand aus dem vollen Galopp), Spins (schnelle 360-Grad-Drehungen) und roll-Backs (180-Grad-Wendungen auf der Hinterhand) willig ausführt.

Die einzelnen Elemente der Reining sind Aufgaben, die das Pferd ursprünglich bei der Arbeit mit Rindern beherrschen musste.

Die Disziplin Reining ist die einzige Westernreitdisziplin, die von der Internationalen Reitervereinigung anerkannt ist.



Erläuterungen zur Disziplin Superhorse



Bewertung

Der Richter vergibt für jedes Manöver eine Wertnote, den sogenannten Score.

Von jeder Disziplin sind in der SUHO 3 Manöver zu finden, die in der Aufgabe beliebig kombiniert sein können – hier im Scoresheet farblich gekennzeichnet.

Beim Betreten der Arena hat jeder Reiter einen Grundscore von 70 Punkten.

Scoresheet Superhorse #1

Turnierort:		Datum:	
Richter:		LK:	



Lfd. Nr.	Start Nr.	Manöver	RR: Ext. walk	RR: Trot, ext. trot	WR: Crossing change	WR: Crossing change	TH: Lope over	WR: Line change	RR: Ext. lope	TH: Jog, jog in, 360 (R o. L)	TH: Back, jog out	RN: RL, RD, stop, LRB	RN: LL 2 Cc	RN: 4 spins left, 4 spins right	Score Total	Penalty Total	Final Score	Place
		Pen.																
		Score																
		Pen.																
		Score																
		Pen.																
		Score																
		Pen.																
		Score																

Erläuterungen zur Disziplin Superhorse



Score

- 1,5 = extrem schwach
- 1,0 = sehr schwach
- 0,5 = schwach
- 0 = Durchschnitt
- + 0,5 = gut
- + 1,0 = sehr gut
- + 1,5 = extrem gut

- Positiv ausgeführte Manöver – z. B. exakt und punktgenau gesprungene Wechsel im Western Riding Teil, kontrollierte Tempounterschiede zwischen den Gangarten im Ranch Riding Part – ergeben Pluspunkte.
- Diese gehen von + 0,5 für gut bis hin zu + 1,5 für extrem gut.
- Positive Aspekte sind z.B. die Erfüllung der Ausbildungsskala sowie die exakte Ausführung der Aufgabe.
- Ein mit Null bewertetes Manöver entspricht einer durchschnittlichen Durchführung.
- Negativ ausgeführte Manöver ergeben Minuspunkte von – 0,5 für schwach bis hin zu – 1,5 für extrem schwach.
 - z. B. nicht punktgenau gesprungene
 - Wechsel

Erläuterungen zur Disziplin Superhorse



Penalties

Ebenfalls vergibt der Richter Fehlerpunkte – sog. Penalties, die ebenfalls vom Grundscore abgezogen werden.

Strafpunkte/Penalties:

Da sich die Superhorse aus mehreren Disziplinen zusammensetzt, werden die Strafpunkte/Penalties je nach Disziplin vergeben.

Beispiel:

Berühren der Stange im Trail	=	Penalty ½
Berühren der Stange in RR	=	ohne Penalty